

Kinder laufen mit den HSV-Stars auf

Vorsitzender Rennekamp einstimmig bestätigt

Obernkirchen. Was er sich in den Kopf gesetzt hat, das zieht er auch durch. So kennt Uwe Rennekamp, den einstimmig wieder gewählten Vorsitzenden des HSV-Fan-Klubs „Blauer Stern zu Schaumburg“. Durch 47 Zugänge ist die von ihm geführte Gemeinschaft im Vorjahr auf 261 Mitglieder gewachsen. Das dürfte 2007 nicht das Ende der Fahnenstange sein. Unter den vielen Aktivitäten, die für die nächsten Monate geplant sind, hat die Aktion „Schaumburger Kids laufen mit ihren Fußballstars auf“ einen besonderen Stellenwert.

„Wir haben bis zu 1000 Bewerbungen pro Jahr und sind damit auf lange Zeit ausgebucht“, bekam Rennekamp aus der Zentrale des Hamburger Sport-Vereins zu hören. Aber der Obernkirchener ließ sich nicht abschütteln. Schließlich leitet er den zweitgrößten offiziell anerkannten Fan-Klub der Hanseaten. Und deshalb bekam er auch die Zusage, dass er mit 23 Kindern aus dem Schaumburger Land zum wichtigen Heimspiel gegen den Abstiegs konkurrenten FSV Mainz 05 anreisen darf. Diese Begegnung wird zwischen dem 20. und 22. April in der AOL-Arena angepfeifen. Rennekamp: „Wir nehmen Jungen und Mädchen aus dem Fan-Klub, aber auch vom Kindergarten am Kleistring mit. Wenn es mehr Bewerbungen gibt, werden wir losen. In unserem Bus ist natürlich auch Platz für Betreuer und Eltern. Die Fahrt- und Eintrittskosten für die Kinder übernehmen wir. Außerdem erhalten alle Kids von uns ein Überraschungspaket.“

Beispielhaft groß ist ohnehin das Fahrtenprogramm des „Blauen Sterns zu Schaumburg“. Einschließlich der Spiele in der Champions-League hatten die HSV-Fans aus der Bergstadt und Umgebung im Laufe eines Jahres die Chance, an 22 Bus- oder Bahnreisen teilzunehmen. Höhepunkt war die dreitägige Fahrt ins Altmühltal mit dem Besuch der erfolgreichen Auswärtsbegegnung beim FC Bayern München. Inzwischen wird das Kartenkontingent für Top-Spiele schon knapp, wie zum Beispiel gegen Schalke 04 und Borussia Dortmund. Das ist das Besondere an den Schaumburger HSV-Fans: Sie halten ihrem Verein die Treue, obwohl sie viel Grund hätten, sich über etliche Entscheidungen des Vorstandes und besonders über die Transferpolitik zu ärgern.

In seinem Rückblick bei der Hauptversammlung im früheren „Lindenhof“ nahm Rennekamp durchaus kritisch dazu Stellung. Er überbrachte aber auch die Grüße der zwei abwesenden Ehrenmitglieder des Fanclubs, Uwe Seeler und Michael Bornemann-Galensa.

Dafür nahm das neue Ehrenmitglied Hermann Rieger die Auszeichnung von Jens Oetting vor. Der Lindhorster ist das 250. Mitglied. Außerdem erhielten von ihm die regelmäßig eingesetzten Busfahrer Christian Kriegs und Ralf Wehling Gutscheine und Präsentkörbe. Verlost wurden noch Eintrittskarten für Heimspiele. Alle gut hundert Versammlungsteilnehmer erhielten Präsente aus dem eigenen Fanartikel-Angebot. sig